Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * **Ungefährdet**
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- - Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Glomeris ornata C. L. Koch, 1847

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

Glomeris malmivaga Verhoeff, 1912; Glomeris ornata malmivaga Verhoeff, 1912

Organismengruppe

Hundertfüßer und Doppelfüßer

Rote-Liste-Kategorie

Ungefährdet

Verantwortlichkeit Deutschlands

In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)

Aktuelle Bestandssituation

sehr selten

Langfristiger Bestandstrend

stabil

Kurzfristiger Bestandstrend

stabil

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Extrem selten

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Aktuelle Verbesserung der Einstufung

Kommentar zur Taxonomie

Der in der vorherigen Roten Liste (Reip et al. 2016) verwendete Name G. malmivaga (Verhoeff, 1912) wurde von Verhoeff (1912) als Varietät von G. ornata beschrieben, von Spelda (2005) in den Artstatus erhoben und von Wesener (2015) mit G. ornata synonymisiert.

Kommentar zur Verantwortlichkeit

Deutschland ist in besonders hohem Maße für die hochgradig isolierten Vorposten im Schwäbischen und Fränkischen Jura verantwortlich.

Weitere Kommentare

Die Art ist in Europa auch in Slowenien, Kroatien, im Süden Österreichs, im Westen Ungarns und im Osten Italiens verbreitet (Kime & Enghoff 2011). In Deutschland weist G. ornata nur zwei eng begrenzte Vorkommen im Schwäbischen und Fränkischen Jura auf (Wesener 2015).

Arealrand

Nördlich

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Decker, P.; Burkhardt, U.; Hauser, H.; Lindner, E.N.; Moritz, L.; Reip, H.; Spelda, J. & Voigtländer, K. (2026): Rote Liste und Gesamtartenliste der Hundertfüßer und Doppelfüßer (Myriapoda: Chilopoda et Diplopoda) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (12): 83 S.